

Liestal, 25. Januar 2021

Medienmitteilung

FDP Baselland gegen höhere Einreisehürden bei Grenzgängern

- **Nationale Parteipräsidenten forderten umfassendes Grenz- und Testregime im Hinblick auf die erwarteten Lockerungen der Corona-Massnahmen per Ende Februar.**
- **Die FDP Baselland lehnt eine generelle Testpflicht für Grenzgänger klar ab und setzt sich dafür ein, dass die täglichen Ein- und Ausreisen ohne bürokratische Hürden möglich sind.**
- **Die FDP BL unterstützt das betonte Ziel, dass Wirtschaft und Gesellschaft nach dem 28. Februar möglichst wenig Einschränkungen erfahren sollen und beurteilt Parteipräsidenten-Brief vor diesem Hintergrund.**
- **Bei Einreisebedingungen soll auf ein komplexes System mit Länderabstufungen, wie es im Frühjahr/Sommer 2020 der Fall war, verzichtet werden.**
- **Eine einseitige Diskussion in der Schweiz über verschärfte Grenzmassnahmen erachtet die FDP BL als nicht zielführend – es ist eine Koordination anzustreben.**

Die nationalen Parteipräsidenten baten den Bundespräsidenten in ihrem am Wochenende veröffentlichten Brief, ein «umfassendes Grenz- und Testsystem einzuführen, welches einerseits hilft, die Pandemie möglichst gut zu kontrollieren und andererseits möglichst wenige Einschränkungen der Wirtschaft und Gesellschaft bedeutet». Die FDP Baselland beurteilt die Forderung so, dass bei der Lockerung der Corona-Massnahmen in Grenzfragen ein gut vorbereitetes, einheitliches Einreisensystem gelten soll statt unterschiedlichen Massnahmen pro Land, aus dem eingereist wird. Damit soll die Komplexität im Reiseverkehr reduziert werden.

Eine generelle Testpflicht für Grenzgängerinnen und Grenzgänger lehnt die FDP BL klar ab. Die täglichen Ein- und Ausreisen in unsere und aus unserer Region müssen weiterhin ohne bürokratische Hürden und problemlos möglich sein. Gerade unsere Gesundheitsversorgung aber auch weitere Branchen sind sehr stark auf einen reibungslosen Grenzübertritt von Grenzgängerinnen und Grenzgängern angewiesen. Die FDP BL setzt sich dafür ein, dass die Grenzgänger-Thematik in der nationalen Diskussion gebührend Beachtung findet.

Für die FDP BL ist auch bedeutend, dass der internationale Geschäfts- und Reiseverkehr möglichst keinen Einschränkungen unterliegt und die Situation vom Frühjahr/Sommer 2020 mit ständig ändernden Einreise- und Quarantänebestimmungen aus verschiedenen Ländern der Vergangenheit angehören. Eine einseitige Diskussion in der Schweiz über verschärfte Grenzmassnahmen erachtet die FDP BL als nicht zielführend. Sie ist gerade für die Grenzregionen problematisch, weil sie einerseits Ängste über eine Wiederholung der Grenzschiessungen schüren und andererseits die Gefahr vergrössern, dass unsere Nachbarstaaten entsprechende Massnahmen ergreifen. Es ist eine gute Kooperation und Koordination mit unseren Nachbarländern anzustreben.

Kontakt:

Saskia Schenker, Landrätin, Präsidentin FDP Baselland, 079 212 78 65

Andreas Dürr, Landrat, Fraktionspräsident FDP Baselland, 079 802 01 01